



Ein stimmungsvoller Abend des Dankes

Lesen Sie mehr über den Freiwilligenanlass auf Seite 4

Stimmungsbild AdL-Pilotprojekt

Der Gemeinderat hat die Parteien und Interessengruppen zum Informations- und Austausch Anlass eingeladen und zu einem Stimmungsbild über die Durchführung eines AdL-Pilotprojektes aufgefordert.

Seite 2

Herausforderungen in der Altersversorgung

Wittenbach stellt zusammen mit den Gemeinden Berg, Häggenschwil und Muolen die Weichen für eine zukunftsfähige Alterspolitik und arbeitet an der regionalen Projektidee «Sittervita».

Seite 3

wir
sind | **Wittenbach**

am Puls

Nr. 4 | 22. Januar 2026

Informations- und Austausch Anlass zum AdL-Pilotprojekt

Der Gemeinderat prüft ein Pilotprojekt zum altersdurchmischten Lernen (AdL) in der Primarschule. Die Grobkostenschätzung für eine vier- bis fünfjährige Pilotphase liegt bei etwa 300 000 Franken. Diese und weitere Grundlageninformationen erhielten Vertreter*innen der Ortsparteien und Interessengruppen vergangene Woche.

Der Gemeinderat hat letzte Woche Vertreter*innen der Ortsparteien, des Initiativkomitees «Schulentwicklung für unsere Kinder» sowie der Interessengemeinschaft (IG) «für'd Zuekunft vo üsne Chind» zum zweiten Informations- und Austausch Anlass eingeladen. Im Zentrum stand ein mögliches Pilotprojekt zum altersdurchmischten Lernen (AdL) im Rahmen der Schulentwicklung der Primarschule. Die Teilnehmenden erhielten weitere Grundlagen insbesondere zum Raumbedarf nach Schulmodell und Grobkosten eines AdL-Pilots. Mit dem Anlass wollte der Gemeinderat transparent informieren und ein Stimmungsbild dazu einholen, ob die Idee eines AdL-Pilotprojekts grundsätzlich begrüsst wird.

«Der Raumbedarf ist kein entscheidender Faktor bei der Frage des Schulmodells.»

Raumbedarf nicht ausschlaggebend für Schulmodell

Im Auftrag der Gemeinde untersuchte das Ingenieur- und Beratungsbüro Basler & Hofmann den Raumbedarf der beiden Schulmodelle Jahrgangsklassen und Mehrjahrgangsklassen. Die Berechnungen basieren auf dem kantonalen Richtraumprogramm, das Anzahl und Grösse der Räume festlegt. Gemäss den Ausführungen von Friederike Pfromm von Basler & Hofmann benötigt das Schulmodell mit Mehrjahrgangsklassen in kleineren Schulhäusern leicht weniger Raum, in mittleren Schulhäusern minimal mehr und in grösseren Schul-

häusern gleich viel Raum wie das Modell mit Jahrgangsklassen. «Insgesamt sind die Abweichungen sehr gering», betont Pfromm. «Der Raumbedarf ist daher kein entscheidender Faktor bei der Frage des Schulmodells.»

Grobkosten eines AdL-Pilotprojekts

«Ein Pilotprojekt klärt offene Fragen und zeigt auf, ob altersdurchmisches Lernen ein geeignetes Schulmodell für Wittenbach sein könnte», erklärt Thomas Meister, Gemeinderatsmitglied und Schulpräsident. Die Grobkosten für einen solchen Pilot werden auf 59 000 bis 72 500 Franken pro Pilotjahr geschätzt. Die vorgesehene Dauer würde bei vier bis fünf Jahren liegen, was Gesamtkosten von rund 300 000 Franken ergäbe. Gemäss den Ausführungen von Meister sind in dieser Berechnung die externe Begleitung und Evaluation des Pilotprojekts, der Zusatzaufwand für Lehrpersonen und Schulleitung, Weiterbildungs- und Befähigungsmassnahmen, Informationsveranstaltungen sowie eine allfällige höhere Lektionenauslastung enthalten. Bauliche Massnahmen wären nicht notwendig.

Weiteres Vorgehen

Die Parteien und Interessengruppen haben die Möglichkeit, bis Ende Januar eine Rückmeldung zu geben, ob sie ein AdL-Pilotprojekt im Grundsatz befürworten. Der Gemeinderat wird schliesslich Anfang Februar über die Durchführung eines Pilots entscheiden. Die Initiative «Schulentwicklung für unsere Kinder» sieht wissenschaftlich begleitete und kostenbewusste Pilotversuche ausdrücklich vor. Um den Lehrpersonen möglichst rasch Klarheit über einen allfälligen Pilot zu geben, erfolgt der Gemeinderatsentscheid unabhängig zur Lancierung der Initiative.

Isabel Niedermann |

Pädagogisches Argumentarium AdL (Auszug)



Chancen:

- Optimierung und Entlastung des Übertritts vom Kindergarten in die Primarschule
- Flexiblere Lernwege und Lerntempi gemäss den individuellen Entwicklungsschritten (ohne Klassenwechsel)
- Förderung von überfachlichen Kompetenzen
- Abbildung der gesellschaftlichen Realität und Orientierung an den Zyklen und Kompetenzen gem. Lehrplan 21
- Stigmatisierung bei Klassenwiederholung fällt weg
- Fördert die Unterrichtsentwicklung und Zusammenarbeit

Risiken / Herausforderungen:

- Mehr Teamkoordination erforderlich (Absprachen, definierte Verantwortlichkeiten, Vorbereitungsarbeiten, etc.)
- Hoher Anspruch an Binnendifferenzierung, Individualisierung im Unterricht
- Initial erhöhter Aufwand für die Erstellung von Lernmaterial
- Ältere Kinder in ihrer Vorbildfunktion tragen eine gewisse, stets begleitete Verantwortung

Ein Pilotprojekt soll zeigen, ob die Chancen gemäss dem pädagogischen Argumentarium in Wittenbach realisiert werden können.



Umgang mit Herausforderungen in der Altersversorgung – Wo stehen Wittenbach und die Region?

Die Altersversorgung steht vor Herausforderungen. Wittenbach stellt zusammen mit den Gemeinden Berg, Häggenschwil und Muolen die Weichen für eine zukunftsfähige Alterspolitik.

Die steigende Lebenserwartung, der wachsende Anteil älterer Menschen, ein spürbarer Fachkräftemangel sowie veränderte Bedürfnisse der Senior*innen stellen Gemeinden vor grosse Herausforderungen. Auch Wittenbach beschäftigt sich mit diesen Entwicklungen und der Frage, wie die Gemeinde die Versorgung im Alter künftig gestalten soll.

Grundlagen und erste Schritte

Im Jahr 2022 hat der St.Galler Kantonsrat das neue Altersleitbild verabschiedet. Es definiert zentrale Handlungsfelder wie «Wohnen und Sozialraum», «Gesundheitsversor-

gung und -vorsorge» sowie «Unterstützung, Betreuung, Pflege». Dieses Leitbild dient dem Kanton und den Gemeinden als Grundlage für die Weiterentwicklung ihrer Alterspolitik. Zur Umsetzung des neuen Altersleitbilds bot der Kanton gezielt Unterstützung für zwei Pilotgemeinden an. Wittenbach war eine dieser Pilotgemeinden und wurde bei der Vorbereitung und Planung der künftigen Angebotsgestaltung im Altersbereich begleitet.

Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt

In Sensibilisierungsworkshops und anhand kantonaler Planungsmodelle wurde deutlich: Die heutige Versorgung ist stark auf den stationären Bereich geprägt. Viele Senior*innen

mit eher tiefen Pflegestufen leben bereits in Alterszentren. Gleichzeitig zeigen Hochrechnungen, dass sich der Bedarf an Pflegeplätzen in den nächsten 20 Jahren verdoppeln würde, sofern am bestehenden Versorgungsmodell festgehalten wird. Die zentrale Erkenntnis daraus: Es braucht ein Umdenken. Ambulante und intermediäre Angebote wie «Wohnen mit Dienstleistungen» müssen gezielt ausgebaut werden. Investitionen in diese Bereiche ermöglichen es, die Versorgung im Alter auch in Zukunft sicherzustellen, ohne zusätzliche kostenintensive Pflegeplätze zu schaffen.

«Die Angebotsgestaltung neu zu denken heisst auch, über Gemeindegrenzen hinauszudenken.»

Gemeinsam in die Zukunft

Die Angebotsgestaltung neu zu denken heisst auch, über Gemeindegrenzen hinauszudenken und die Herausforderungen regional statt lokal anzugehen. Deshalb arbeitet Wittenbach gemeinsam mit den Gemeinden Berg, Häggenschwil und Muolen an der regionalen Projektidee «Sittervita». Das Ziel ist die Stärkung des ambulanten Bereichs und eine koordinierte Angebotsgestaltung in der Altersversorgung. In dieses Projekt sollen auch regionale Anbieter wie das Alterszentrum Kappelhof, die Spitex RegioWittenbach oder die Pro Senectute eingebunden werden.

Wittenbach stellt damit zusammen mit den Gemeinden Berg, Häggenschwil und Muolen frühzeitig die Weichen, um auf die kommenden Herausforderungen in der Altersversorgung gut vorbereitet zu sein.

Isabel Niedermann |



Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 26. Januar, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.



Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements

Am letzten Freitag fand der traditionelle Freiwilligenanlass statt. Dieser Abend dient jeweils als Dankeschön für all jene, die sich insbesondere in Vereinen ehrenamtlich engagieren, sei es als Vorstandsmitglieder, Leiter*innen, Trainer*innen oder in anderen Funktionen. Dieses unbezahlte und freiwillige Engagement trägt zum vielfältigen und lebendigen Vereinsleben in Wittenbach bei. Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Peter Bruhin sprach die Gemeinderätin Annamaria Farkas den rund 150 Gästen aus mehr als 30 Vereinen ihren Dank und Wertschätzung für das wertvolle ehrenamtliche Engagement aus. Anschliessend sorgten eine ausdrucksstarke Flamencoperformance mit Bettina Castaño und weitere fünf Tänzerinnen mit Darbietungen für eine besondere Atmosphäre im OZ. Beim anschliessenden Apéro riche bot sich den Teilnehmenden die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand der IG Schloss Dottenwil, der in diesem Jahr engagiert beim Service unterstützte.



Sirenentest am Mittwoch, 4. Februar

Am Mittwochnachmittag, 4. Februar, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und auch jener des «Wasseralarms» getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässiger auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, der nach einem Unterbruch von vier Minuten noch einmal während einer Minute zu hören ist. Der «Allgemeine Alarm» wird bis 14.00 Uhr mehrmals getestet. Ab 14.00 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» getestet. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je

20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Gesamtschweizerisch werden mehr als 8000 Sirenen, davon 5000 fest installiert und rund 2800 mobil, auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Für einen optimalen Schutz muss nicht nur die Funktionsfähigkeit der Sirenen sichergestellt sein, die Bevölkerung muss auch das richtige Verhalten bei einem Sirenenalarm kennen. Wenn der «Allgemeine Alarm» ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der «Wasseralarm» bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht.

In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen. Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.alert.swiss

Aus einer Meldung des kantonalen Amtes für Militär und Zivilschutz



Fasnachtsstimmung an der Schule für Musik

SCHULE FÜR MUSIK Am Freitag, 13. Februar, lädt die Schule für Musik zum bunten Carnevali di Cellissimi e Flutissimi ein. Ab 18.30 Uhr spielen in der Aula des OZ Grünau Wittenbach das Cello-Orchester Cellissimi und das Querflöten-Ensemble Flutissimi ein beschwingtes Programm. Die Musik wird mit Percussion und

Klavier untermalt. Das Konzert mit verschiedenen Instrumenten bietet eine wunderbare Gelegenheit, die jungen Musiker*innen zu unterstützen und gemeinsam einen schönen Abend voller Musik und fasnächtlicher Stimmung zu geniessen.



Wir suchen Sie

Die Gemeinde Wittenbach bietet eine Stelle als **Schulsozialarbeiter*in 55 bis 65 Prozent** an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf www.wittenbach.ch oder direkt mittels QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



BAUANZEIGE

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) ist folgende Bauanzeige zu finden:

- Erstellung Hallenanbau, Hofenstrasse 25, 9300 Wittenbach; Gesuchsteller: Cédric Edelmann

Die Unterlagen können von 23. Januar bis 5. Februar im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

Pro Senectute: Anlaufstelle für Altersfragen

PRO SENECTUTE Offene Beratungszeit: Beratung für die Wittenbacher Bevölkerung im Pensionsalter sowie deren Angehörige zu allen Fragen rund ums Alter (Finanzen, Wohnen, Gesundheit, Recht, Lebensgestaltung, Vorsorge).

Jeden ersten Dienstag im Monat:
Gemeindehaus, 1. Stock, Raum Nr. 104
– 14.00 bis 15.00 Uhr,
offene Sprechstunde,
ohne Terminvereinbarung
– 15.15 bis 16.15 Uhr, Beratung mit
vorgängiger Terminvereinbarung

Weitere Dienstleistungen im Überblick:

Unterstützung bei der Hausarbeit

Menschen im Pensionsalter und ihre betreuenden Angehörigen erhalten bei Bedarf stundenweise Unterstützung und Entlastung.

Besuchsdienst

Fehlt es Ihnen an sozialen Kontakten? Unsere Besucher*innen bringen Abwechslung und bereichern Ihren Alltag. Die Besuche sind kostenlos.

Administrativer Dienst / Steuererklärung

Wir unterstützen Sie bei den regelmässig anfallenden administrativen Arbeiten und/oder beim Ausfüllen der Steuererklärung.

Mahlzeitendienst

Sorgsam gekochte und hygienisch verpackte Mahlzeiten werden wöchentlich nach Hause geliefert.

Auskunft

071 388 20 50, gossau@sg.prosenectute.ch,
www.sg.prosenectute.ch
Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr
Montag bis Donnerstag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Pulsschlag Agenda

JEWELNS MITTWOCH

Seniorenturnen ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

JEWELNS MITTWOCH

Mütter- und Väterberatung: Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

MONTAG, 8. DEZEMBER,

BIS FREITAG, 13. FEBRUAR 2026

Winterpause ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ www.dottenwil.ch

SONNTAG, 22. FEBRUAR

BIS SONNTAG, 22. MÄRZ

Ausstellung Hans Häfliger «Landschaft» ■ Kellergalerie Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil

JANUAR

MONTAG, 26. JANUAR

Entscheiden – aus Angst oder mit Vertrauen? ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DIENSTAG, 27. JANUAR

Treffpunkt 60plus ■ Cafe Bits ■ 60plus Wittenbach ■ 9.30 Uhr ■ www.60plus-wittenbach.ch

SAMSTAG, 31. JANUAR

Fuultierparty 2026 ■ Primarschule Berg SG ■ Guggämusig Tschaggi Waggi ■ 19–3 Uhr ■ www.tschaggiwaggi.ch

FEBRUAR

MONTAG, 2. FEBRUAR

leserei im zeit-raum – Rolf Dobelli: Jetzt sind Sie gefragt ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DIENSTAG, 3. FEBRUAR

Kontaktstunde Pro Senectute ■ Gemeindehaus Wittenbach Raum 104 ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 1) ohne Anmeldung ■ 14–15 Uhr ■ 2) mit Anmeldung ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

MITTWOCH, 4. FEBRUAR

musik im zeit-raum – Das Genie Beethoven 3-5-7-9 ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

SONNTAG, 8. FEBRUAR

Offene Sporthallen ■ Turnhalle Steig ■ Fami Wittenbach ■ 10–12 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch

MONTAG, 9. FEBRUAR

einfach (deutsch) lesen und darüber reden ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DIENSTAG, 10. FEBRUAR

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr ■ www.familienwerk.wittenbach.ch/ zwirbeltreff

DIENSTAG, 17. FEBRUAR

Bingo Nachmittag ■ Bits Café & Bar ■ 13.30–17 Uhr ■ bits-cafebar.ch

SAMSTAG, 21. FEBRUAR

Vernissage Hans Häfliger «Landschaft» ■ Galerie Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil ■ 17 Uhr

SONNTAG, 22. FEBRUAR

Funkensonntag ■ Funkenwiese, gegenüber des OZ Wittenbach ■ 18–19 Uhr

DIENSTAG, 24. FEBRUAR

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr ■ familienwerk.wittenbach.ch/zwirbeltreff

Foto: P.-Y. Massot. Anzeige offeriert.



Lachen und Träume für unsere Kinder im Spital

Jede Woche erhalten die Kinder im Spital Besuch von den Traumdoktoren.

Ihre Spende schenkt Lachen.

PC 10-61645-5

Herzlichen Dank.

Stiftung
THEODORA
Lachen und Träume für unsere Kinder im Spital

All Business is Local

Erreichen Sie Ihre Zielgruppe dort, wo sie zu Hause ist.

Anzeigen in Regional- und Lokalzeitungen haben den geringsten Streuverlust.

Dank geografisch klar definiertem Distributionsgebiet ist eine Planung bis auf Ebene der Gemeinden möglich.



Quelle: WEMF-Verbreitungsstatistik

am Puls

Nutzen Sie das qualitativ hochwertige Umfeld der Presse. Inserieren Sie da, wo Ihre Werbung Wirkung erzielt.
Kontakt für Ihr Inserat: Cavelti AG, Gossau, Telefon 071 388 81 81, ampuls@cavelti.ch

 **SCHWEIZER
MEDIEN**

Katholische Kirche

Taufe von acht Kindern im zweiten Halbjahr 2025

Von Juli bis Dezember 2025 wurden in unserer Pfarrei acht Kinder getauft. Durch dieses Sakrament wurden sie in die Gemeinschaft der Christ*innen aufgenommen. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien Glück, viel Sonnenschein und Gottes reichen Segen.

- Amy Baumgartner
- Leyana Zinnert
- Luna Gautschi
- Rosa Heidi Krammer
- Gino Mettler
- Benji Kehl
- Shelby Ernesto Müller
- Mateo Torres Merino

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 14 Kinder in Wittenbach getauft.



Pfarrbeauftragter
Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)
Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)
Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)
Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)
Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Termine

Donnerstag, 22. Januar

- 06.30 Uhr Frühes Frühstück mit Impuls zur ökumenischen Glaubenswoche, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 08.30 Uhr Frühstück mit Impuls zur ökumenischen Glaubenswoche, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, gestaltet von der Frauengemeinschaft
- 14.00 Uhr Seelsorge für Leib und Seele zur ökumenischen Glaubenswoche mit Pfarrer Bruno Ammann, evang. Kirche Vogelherd
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.00 Uhr Filmabend zum Thema Vergebung zur ökumenischen Glaubenswoche, evang. Kirchenzentrum Vogelherd (UG)
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 23. Januar

- 08.30 Uhr Frühstück mit Impuls zur ökumenischen Glaubenswoche, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier, Kappelhof
- 19.00 Uhr Pastatalk als Abschluss der ökumenischen Glaubenswoche, Ulrichsheim

Samstag, 24. Januar

- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski
- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Sonntag, 25. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski
- ★ 10.45 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Mittwoch, 28. Januar

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 29. Januar

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

EUCHARISTIEFEIER AM WOCHENENDE 24. UND 25. JANUAR

Kollekte für die Inländische Mission, Kirchenrestaurationen

Wir halten Gedächtnis für

- Cäcilie Magdalena Meier-Reich
- Fridolina Maria Müller-Schmid

Ökumene

Feier an Tischen

Gottesdienst MA(H)L ANDERS!
Ökumenischer Gottesdienst vom 18. Januar im Rahmen der Glaubenswoche. Eine Feier an Tischen. Mit Tiefgang. In schöner Atmosphäre.

Christian Leutenegger und Bruno Ammann



Mal selber wirten

Im Rahmen der Glaubenswoche kochten und wirteten junge Menschen am Samstag, 17. Januar, unter Anleitung von Erwachsenen im Restaurant Bäche in Wittenbach.

Ein toller Erfolg. Full House. Alle Plätze waren ausgebucht!

Ein Projekt der kirchlichen Jugendarbeit.



Voranzeige: Kirche Kunterbunt im Februar

Sonntag, 8. Februar, 9.30 bis 13.00 Uhr,
Kirchenzentrum St. Konrad



Für Kinder mit ihren Papas, Mamas, Omas, Opas, Onkels, Tanten, Bekannten und...

Pastatalk: Hey, was glaubst du?

Abschluss der ökumenischen Glaubenswoche «Ma(h) anders»: Wir servieren Spaghetti und dazu Wein und Getränke. Das bietet einen anregenden Rahmen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Glaube und Zweifel

Wo Glaube ist, da ist der Zweifel nicht weit. Und umgekehrt. Zweifel und Glaube sind sozusagen Geschwister. Darüber tauschen wir uns aus.

Freitag, 23. Januar, 19.00 Uhr,
Ulrichsheim, Ulrichsstube, Dorfstrasse.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, erleichtert uns aber die Vorbereitung:
c.leutenegger@altkon.ch oder per WhatsApp
076 420 42 41.

*Christian Mannale, Christian Leutenegger
und Regula Loher*

**Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche
unter www.puls-wittenbach.ch oder bei Gabi
Bühler, Telefon 071 388 81 81**

Evangelische Kirche

Winterlicher Strandpromenaden-Spaziergang Arbon

Dieses Mal führt uns der Spaziergang an den Bodensee. Wir fahren mit dem Postauto bis zum Bahnhof Arbon und spazieren dem See entlang zum Seemoosriet. Im Restaurant Seegarten wärmen wir uns bei Kaffee und Kuchen auf. Mit Bahn und Bus kehren wir später nach Wittenbach zurück.



Wann: Donnerstag, 29. Januar, 13.32 Uhr mit Postauto B200 ab Bahnhof Wittenbach (Tageskarte mit den Zonen 211, 288, 230 /Wittenbach-Arbon). Wer wünscht, dass wir die Tageskarte lösen, bitte bei der Anmeldung bekannt geben.

Zvieri: Restaurant Seegarten

Rückkehr: ca. 17.30 Uhr

Anmeldung: Für den Zvieri benötige ich eine ungefähre Personenanzahl, daher bitte ich um Anmeldung bis Mittwoch, 28. Januar. Spontane Teilnahme immer möglich. Monica Thoma, monica.thoma@tablat.ch, Telefon 078 304 45 13

Es gibt keine Verschiebungsdatum.

Seelsorge für Leib und Seele

Donnerstag, 22. Januar, von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Kirche Vogelherd

Am diesem Donnerstag bin ich ganz Ohr für Sie. Bei einem Glas Wein oder einem Kaffee und einem kleinen Snack als Stärkung sind Sie herzlich eingeladen, in der Kirche Vogelherd vorbeizuschauen. – Vielleicht haben Sie ja ein persönliches Anliegen, über welches Sie gerne mit mir sprechen wollen, oder Sie haben einfach Lust auf ein niederschwelliges Gespräch mit dem Pfarrer.

So oder so bin ich für Sie da, Sie sind herzlich willkommen!

Pfr. Bruno Ammann |

Spiel- und Stricknachmittage

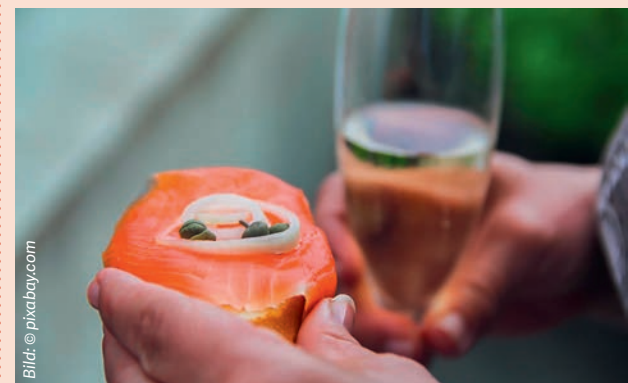
**Jeweils montags, 14.00 bis 16.00 Uhr
2., 16. Februar und 2., 16., 30. März
Kirchenzentrum Vogelherd, Wittenbach**

Während der Winterzeit bringt ein Spielnachmittag Abwechslung in die dunkle Jahreszeit. Es liegen Spiele bereit, gerne können Sie auch welche mitbringen. Zugleich nehmen wir an der Aktion «Mach dich mützlich» von innocent smoothies teil. «Eine flauschige Heldentat, die einfach geht: Schnapp dir Wolle, ein paar Stricknadeln und strick ein kleines Mütchen für unsere Smoothie-Flaschen. Danach sind wir dran und spenden für jede verkaufte Flasche mit Mütze gemeinsam mit der Pro Senectute eine Portion Frucht & Gemüse* an ältere Menschen.»

de.innocentsmoothies.ch/dasgrossestricken1 Wolle und div. Strickanleitungen liegen vor Ort bereit. Alle sind willkommen, ohne Anmeldung.

Informationen

Monica Thoma, monica.thoma@tablat.ch
Telefon 071 298 40 13



Jetzt anmelden fürs Musical Camp 26!

Bald isch wieder Musical-Ziit uf em Vogelherd. Schtöh mit andere Musicalfans uf de Bühni mit Gsang, Tanz oder Theater spiele. Sichere dir jetzt noch einen Platz für die Musical-Woche von 6. bis 10. April.

Infos und Anmeldung

www.tablat.ch/veranstaltung/38672



Evangelische Kirche

Termine

Donnerstag, 22. Januar

- 8.30 Uhr Frühstücksrunde zur Glaubenswoche
Diakon T. Frischknecht
- 14.00 Uhr Nähcafé, «etwas» Raum für Ideen
- 14.00 Uhr Seelsorge für Leib und Seele
Pfr. B. Ammann
- 19.00 Uhr Filmabend zur Glaubenswoche
Diakon T. Frischknecht

Freitag, 23. Januar

- 8.30 Uhr Frühstücksrunde zur Glaubenswoche
Diakon T. Frischknecht
- 19.00 Uhr ökum. Glaubenswoche: Pastatalk
Ulrichsheim/Ulrichsstube an
der Dorfstrasse

Samstag, 24. Januar

- 13.30 Uhr Jungchar Wittenbach
Kontakt: linda.frischknecht v/o Zora

Sonntag, 25. Januar

- ★ 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. B. Ammann,
Fahrdienst, B. Bölli, 071 298 26 17

Montag, 26. Januar

- 14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli, 071 298 26 17

Mittwoch, 28. Januar

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.–
mit Terminkarte
M. Thoma, 071 298 40 13



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10
bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Magda Nessi, 071 298 40 14,
magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.youngpower.ch

www.jungchar-wittenbach.ch | www.ju-ki.ch

Jungschützenkurs 2026

SCHÜTZENGESELLSCHAFT Die Schützengesellschaft Wittenbach lädt herzlich zum Informations- und Anmeldeabend für den Jungschützenkurs 2026 ein.

Der Anlass findet am Dienstag, 3. Februar, um 19.00 Uhr im Schützenhaus Erlenhof in Wittenbach statt.

Teilnahmeberechtigt sind Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2014 bis 2006 (Schweizer Bürger*innen). An diesem Abend werden die Schützengesellschaft Wittenbach sowie der Jungschützenkurs vorgestellt, in welchem das sportliche Schiessen mit dem Stgw. 90 vermittelt wird. Der Schiesssport ist dabei gleichermaßen für Mädchen und Jungen geeignet. Der Kurs bietet zudem eine gute Vorbereitung auf die Rekutenschule an.

Für allfällige Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung unter sandra.altherr76@gmail.com oder 079 245 33 63

Eure Jungschützenleiterin Sandra Altherr.

eing. |



wir sind
Wittenbach

Ruchti mit Liszt im Mozartsaal

ZEIT-RAUM «Ich habe noch nie eine solch interessante, gut verständliche Einführung zu einem solch anspruchsvollem, gelungenen Konzert erlebt!», schrieb eine konzertgewohnte, begeisterte Teilnehmerin. «Man hört einfach mehr und anders, wenn man auch etwas über den Komponisten und den Hintergrund weiss!», meinte eine andere ZuhörerIn.



Bernhard Ruchti verstand es, den Zuhörenden Franz Liszt als Mensch und Musiker in seiner Zeit lebhaft zu schildern. Die musiktheoretischen Ausführungen mit Ruchtis besonderem Blick auf das Tempo waren auch für Laien gut nachvollziehbar.

Mit der Ersten Ungarischen Rhapsodie spielte Ruchti dann virtuos ein imposantes, klaviertechnisch schwieriges Stück, das die Gäste im vollbesetzten Mozartsaal mit einem lang anhaltenden Applaus verdankten. Thomas Zünd schloss in den Dank auch die Schule für Musik mit ein, die den Raum mit seinem Flügel zu Verfügung gestellt hatte. Wie immer an den Musikabenden wurde nach dem Konzert der Austausch untereinander geschätzt und diesmal auch der persönliche Kontakt mit dem bekannten Pianisten und Organisten Bernhard Ruchti.

Wer die Rhapsodie neben Werken von Beethoven, Thalberg und Ruchti selbst erleben möchte, kann dies am 27. Februar in der Tonhalle St.Gallen.

eing. |

Sterntaler-Märchenkonzert

FAMI Am Samstagnachmittag ab 14.00 Uhr ging es los. Mehr als zwanzig Familien kamen auf Einladung von Fami und Rondino Wittenbach zum Mozartsaal, um das vom Kammerorchester neu erarbeitete Musik-Märchen «Sterntaler» zu erleben. Schon vor der Vorstellung durften die Kinder im passend zum Thema zusammengestellten Arbeitsheft malen und Rätselaufgaben lösen. Um 15.00 Uhr gab der Dirigent das Zeichen zur Ouvertüre. Gespannt und aufmerksam hörten Kinder und Erwachsene der Musik und der Geschichte zu, kindgerecht erzählt von Helena Schwizer. Das tapfere Webermädchen Mina machte sich auf, um ihre Eltern aus den Händen des gierigen Königs loszukaufen, aber es gelang ihr nicht. Erst, nachdem sie vielen anderen Menschen geholfen hatte und traurig und verlassen nur noch im Hemdchen an einem Waldrand stand, wurde sie mit einem Sternenregen belohnt, der pures Gold war. Damit konnte sie ihre Eltern und die anderen Handwerksleute freikaufen und alle durften glücklich in ihr Dorf zurückkehren.

Unter der Anleitung von Moderatorin Ilona Mentele machten die Kinder das Musik-Märchen zu einem wirklichen Erlebnis. Sie liessen die Sterne leuchten und die Sonne aufgehen, bewegten die Wellen des Flusses und hängten die vom Himmel gefallenen Sterne an eine Goldschnur. Am Schluss durften alle Kinder einen «Goldtaler» stüpfeln, der auf eine Papiertasche geklebt wurde. Gefüllt wurde diese, wie könnte es anders sein, mit goldenen Schoggitalern! Zum Ausklang gab es im Bistro Gebäck und Sternenbrötchen mit verschiedenen Füllungen. So ging ein toller Nachmittag «sternmäsig» zu Ende.

eing. |



Imker-Grundkurs 2027

IMKERVEREIN Möchten Sie die spannende Welt der Bienen kennenlernen und die Kunst des Imkerns erlernen? Der Imkerverein Häggenschwil und Umgebung bietet im Frühjahr 2027 einen Imker-Grundkurs an. Der Kurs richtet sich an alle, die sich für die Haltung und Pflege von Bienen interessieren – keine Vorkenntnisse erforderlich!

Kursstart: Frühling 2027

Lassen Sie sich vom laufenden

Kurs inspirieren:

imkerverein-haeggenschwil.ch/imker-grundkurs-2025

Anmeldung und Kontakt:

daniel-loepfe@bluewin.ch, 079 672 04 10

eing. |

Es ist wieder so weit!

GUGGÄMUSIG TSCHAGGI WAGGI Die Guggämusig Tschaggi Waggi feiert am 31. Januar ihre Fuultierparty. Nach dem Start um 19.00 Uhr im Aussenbereich der Primarschule Berg SG, mit vier Guggen und Verpflegung geht es nahtlos weiter mit dem Partyprogramm.

Ob vor der Main-Stage mit Bar und Shot-Corner in der Halle oder gemütliche Kafistube mit Ländler-Trio im Wagen vor der Halle, jeder soll auf seine Kosten kommen. Komm vorbei und feiere mit uns. Sieben Guggen und ein DJ sorgen für die volle Dröhnung!

Der Eintritt kostet 15 Franken an der Abendkasse. Ein Shuttlebus holt dich beim Bahnhof Freidorf ab und bringt dich bis 3.00 Uhr auch wieder dorthin zurück.

Weitere Infos unter www.fuultierparty.ch oder auf unserem Instakanal.

eing. |

Wir freuen uns riesig auf euch!
Eure Tschaggi Waggi

eing. |

wir sind
Wittenbach

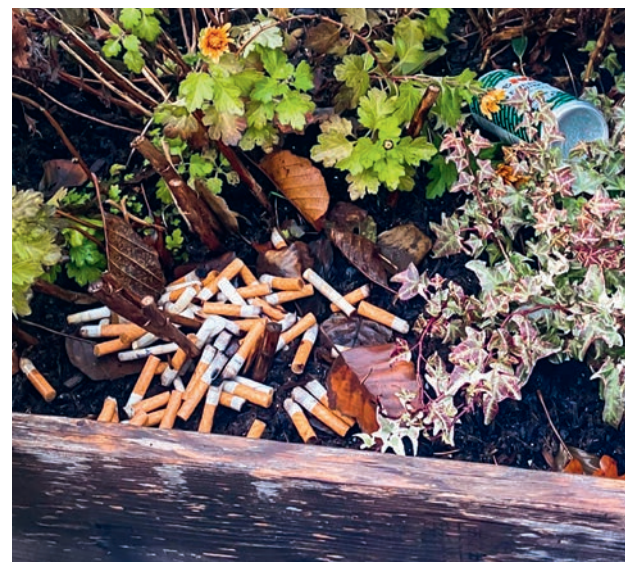
Ein kleiner Jahresrückblick vom Zentrumsgärtli

ZENTRUMSGÄRTL Die Hochbeete wie auch die «Blumeninseln» auf dem Zentrumsplatz erfreuen sich grosser Beliebtheit und haben den Platz um ein Vielfaches aufgewertet. Immer wieder bleiben Leute stehen, bestaunen die Blumeninseln und bedanken sich für unsere Freiwilligenarbeit an den Hochbeeten. Es ist auch schön zu sehen, wie kleine Kindern spontan stehen bleiben, an den Blumen oder den fein duftenden Kräutern schnuppern und wenn's grad so passt vielleicht noch ein Erdbeerli stibitzen. Leider wird diese Freude oft wegen Vandalismus getrübt und das farbenfrohe Gesamtbild vom vielen Unrat verunstaltet. Ich frage mich, muss es wirklich sein, dass Aschenbecher vom Auto in ein Blumenbeet entleert werden, dass man nach einem Spielnachmittag alle Getränkeflaschen, Chipssäckli und was man sonst noch mitgeschleppt hat liegen lässt?

Warum denken Menschen, dass sie in der Silvesternacht ganze Raketenbatterien in den Nachthimmel schiessen und anschliessend in ihre warme Stube zurückkehren können, ohne den von ihnen verursachten Müll zu entsorgen und, noch besser, einfach über dem Zentrumsplatz verstreut liegen lassen zu können? Wir Freiwilligen vom Zentrumsgärtli lassen uns die dadurch getrübt Freude an unserer Arbeit nicht nehmen. Darum ein grosses «Dankeschön» an all jene, die ihren Abfall vor Ort entsorgen oder mit nach Hause nehmen und uns im Bestreben um einen sauberen und lebenswerten Zentrumsplatz unterstützen. Von allen anderen wünschen wir uns mehr Achtung vor fremdem Eigentum und dass künftig nicht der Zentrumsplatz, sondern die Abfalleimer mit ihrem Unrat gefüllt werden.

eing. |

In diesem Sinne freuen wir uns auf viele nette Begegnungen und schauen positiv ins neue Jahr.



Du musst nicht
perfekt sein, um das
Klima zu schützen.

Weniger fliegen hilft schon viel.
wwf.ch/klimatipps





Das Richtige tun Wenn Armut Kinder lähmt

**Wir engagieren uns
für gerechte Chancen**

Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden:
«ARMUT 10» an 227

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra



**Hausarzt- und Familienpraxis Pract. med. Lisa Reinke,
Dr. med. Michael Salzgeber,
Romanshonerstrasse 12, 9300 Wittenbach**

Die Praxis bleibt aufgrund der **Sportferien** von
Montag, 26. Januar bis und mit Sonntag, 1. Februar geschlossen.

Unsere Vertretung übernehmen:
Medbase St.Gallen Einstein, St.Gallen, Tel. 071 227 10 60

Dr. med. Stefan Funk, St. Gallen, Tel. 071 222 67 33
Dr. med. Vladimir Sibalic, St. Gallen, Tel. 071 244 44 88
Kinderarztpraxis Silberturm, St.Gallen, Tel. 071 566 75 76

**Ausserhalb der Sprechzeiten erreichen Sie den
diensthabenden Notfallarzt:**

Unter der Nummer 0900 144 144
Für Kinder unter der Nummer 0900 144 100

In lebensbedrohlichen Notfällen wählen Sie bitte die Ambulanz
unter der Nummer 144.

Am Montag, den 2. Februar sind wir wieder für Sie da!

Ihr Praxisteam der Hausarzt- und Familienpraxis

Pract. med. Lisa Reinke
Dr. med. Michael Salzgeber



PAPIERFAN – eine
Initiative der Cavelti AG

BESSER ALS RECYCLING!

PAPIERFAN bietet **nachhaltige
Druckprodukte** wie Flyer
und Poster aus hochwertigem
Restpapier an.

Wir schenken ungenutzten
Druckbögen so ein zweites Leben
– und verwandeln diese in ein
einzigartiges, neues Druckprodukt.



Jetzt bestellen und
mehr Infos erhalten:
papierfan.ch

Suchen Sie eine neue Herausforderung mit grosser Selbständigkeit und Verantwortung?

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort eine

Pflegefachperson HF / FH / FaGe EFZ 60 – 80 %

Was sind Ihre Hauptaufgaben?

- im Zentrum steht die umfassende und ganzheitliche Pflege Ihrer Klienten und Klientinnen im häuslichen Umfeld
- den Pflegeprozess gestalten Sie aktiv mit und engagieren sich für die Weiterentwicklung der Pflegeprofession
- mit den TeamkollegInnen verschiedener Professionen und den MitarbeiterInnen der Führung arbeiten Sie eng zusammen
- Ihr Wissen teilen Sie gerne mit unseren Lernenden und Studierenden

Was zeichnet Sie aus:

- Sie sind eine Pflegefachperson HF/FH/AKP oder Fachangestellte Gesundheit EFZ
- in einem dynamischen Berufsumfeld mit rasch wechselnden KlientInnensituationen blühen Sie richtig auf
- Sie sind reflektiert, entwickeln sich gerne weiter und die Übernahme von Verantwortung ist für Sie eine Selbstverständlichkeit
- die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist Ihnen wichtig und Sie pflegen professionelle Beziehungen
- in einer innovativen und entwicklungsorientierten Umgebung fühlen Sie sich wohl und bringen sich ein

Was können wir Ihnen bieten:

Bei uns erwartet Sie ein motiviertes, humorvolles und professionelles Team. Die Einführung wird sorgfältig und individuell gestaltet. Auch Ihrer Weiterentwicklung steht nichts im Wege, wir fördern interne und externe Weiterbildungen. Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Arbeitszeitmodelle sind bei uns selbstverständlich.

Weitere Auskünfte

Bei Fragen steht Ihnen Frau Stefanie Maselli, Geschäftsleiterin, und/oder Frau Helene Widrig, Leiterin Pflege, gerne zur Verfügung.

Tel. 071 298 45 47
Mail : stefanie.maselli@spitex-regiowittenbach.ch
www.spitex-regiowittenbach.ch

Wir freuen uns darauf Sie persönlich kennen zu lernen.



Wirtschaft zum Ochsen
Daniel Mischler
Romanshorerstrasse 11
9308 Lömmenschwil
071 / 290 21 22

Metzgete: vom Mi. 21.01.- So.25.01.2026

Abends keine Reservierungen

Auf Ihren Besuch freut sich D. Mischler und Team

Ferien von Mo. 26.01.- Di.10.02.2026



Seit über 60 Jahren in Bewegung, dank Ihnen!



Postkonto 80-428-1



feelgood
Wittenbach

**KRANKEN-
KASSEN
ANERKANNT**

Das Bewegungsstudio für Gesundheit und Mobilität bis ins hohe Alter.

NEUJAHRSAKTION
im Feelgood Center Wittenbach



Feelgood Wittenbach
Oedenhof 1a
9300 Wittenbach



+41 71 490 91 49



info@feelgoodwittenbach.ch
www.feelgoodwittenbach.ch



Feelgood Wittenbach



feelgoodwittenbach

**2 WOCHEN
GRATIS!**

Jetzt im Januar ein Probetraining vereinbaren und 2 Wochen gratis testen!

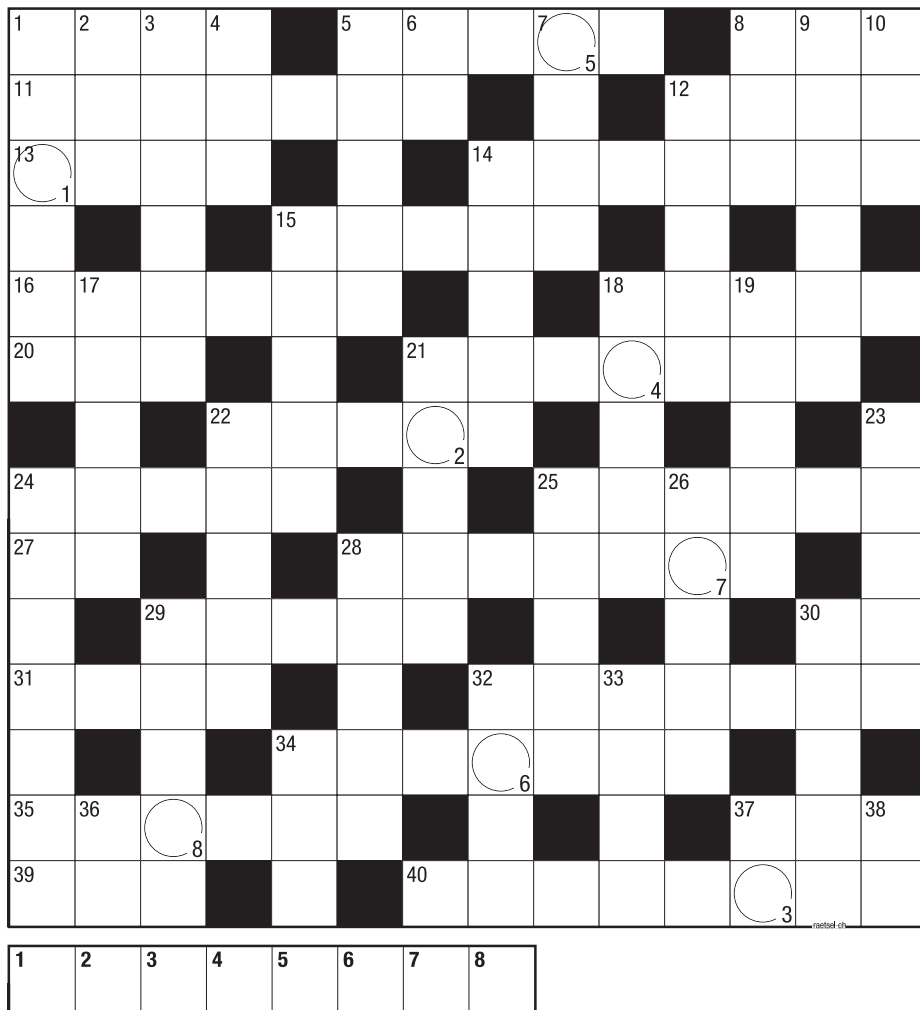


GUTSCHEIN
jetzt im Januar ein Probetraining absolvieren und 2 Wochen kostenlos testen!

feelgood
Wittenbach

Gültig bis 31.01.2026
für Neumitglieder

Rätsel *im Puls*



Waagrecht: 1. Mutter Isaaks (AT), 5. Erdrutsch im Gebirge, 8. akadem. Titel (Wirtschaft), 11. schweiz. Fussballer (Dimitri), 12. schweiz. Rheinzuffluss, 13. erjagtes Wild, 14. Miss Schweiz 2006 (Christa), 15. Jasskartenfarbe (CH-Blatt), 16. Drehluftseilbahn auf den Titlis, 18. Spurenelement, 20. heisses Getränk, 21. schweiz. Kinderarzt †(Beat), 22. schweiz. Nutzfahrzeugverband, 24. schweiz. Olympiasiegerin (Snowb.), 25. Amtstrachten, 27. kurz für: in dem, 28. Ebene östlich des Walensees, 29. österr. Dichter †1914 (Georg), 30. kurzer engl. Gruss, 31. Spielfeld b. Hornussen, 32. ital.: Basel, 34. Ostschweizer, 35. Architekt des KKL (Jean), 37. besitzanzeig. Fürwort, 39. engl.: Zehe, 40. Schlachtort (Helvetier gg. Römer)

Senkrecht: 1. unverzüglich, augenblicklich, 2. arab. Mantel, 3. Frauennamen, 4. schlecht, 5. med.: Versteifung, Starre, 6. dt. Vorsilbe, 7. zart, filigran, 8. Abk.: Megahertz, 9. Drücker b. Spielshows, 10. Rufname von Onassis †, 12. Wildwasserrauschen, 14. eigenes Tun bedauernd, 15. schweiz. Filmregisseur (Mark M.), 17. Wassereinlagerung, 18. Baumwollhemd, 19. gesetzlich erlaubt, 21. Frau Jakobs im AT, 22. frz.: also, 23. Vorn. d. Models Tchoumitcheva, 24. Einwanderer, 25. Weltmeer, 26. Gegenpunkt d. Zenits, 28. Einhandruder, 29. frz.: Anzug, Kleidung, 30. Süsswasserraubfisch, 32. fein zerkleinerte Speise, 33. Steigerungswort, 34. histor. Wurfspiess, 36. Doppelvokal, 37. Schnellzug, 38. Skatbegriff

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet:
BRENNESSEL

Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Wellness zu Hause

Möchten Sie der Wittenbacher Bevölkerung nach den Festtagen zu einem besseren Wohlbefinden verhelfen?

Gerne bieten wir den Unternehmen eine attraktive Werbemöglichkeit in der Ausgabe 6-2026 vom 5. Februar 2026 (Inserateschluss 26. Januar 2026).

Die Preise sind auf den Mediendaten ersichtlich. Nutzen Sie dafür den QR-Code.